

## Presseinformation

### Im Internet wird meist per Rechnung und Vorkasse gezahlt

- **Aber: Bereits 11 Prozent nutzen neue Bezahlverfahren wie T-Pay oder Paypal**
- **Internetbezahlssysteme sind sicher und schnell**

#### **Berlin, 8. Dezember 2008**

Rechnung und Vorkasse sind die meistgenutzten Bezahlmethoden für den Internet-Einkauf in Deutschland. Jeweils 31 Prozent aller Bundesbürger haben über eines dieser beiden Verfahren schon einmal ihre Online-käufe beglichen. Die Einzugsermächtigung wurde bereits von 18 Prozent der Deutschen genutzt. Populär sind außerdem Nachnahme (16 Prozent), Kreditkarte (15 Prozent) und spezielle Internetbezahlssysteme wie Paypal, T-Pay oder Click and Buy. Sie hat immerhin jeder Neunte (11 Prozent) in Anspruch genommen. Bei den 30- bis 40-Jährigen sind solche neuen Bezahlverfahren besonders beliebt. Jeder Fünfte aus dieser Altersgruppe ist bei mindestens einem dieser Systeme registriert. Das teilte der High-tech-Verband BITKOM heute in Berlin mit. Grundlage ist die monatliche Erhebung WebMonitor von BITKOM und Forsa. 1000 Bundesbürger wurden repräsentativ befragt, Mehrfachnennungen waren möglich. „Die meisten Verbraucher nutzen auch beim Online-Shopping noch klassische Bezahlverfahren. Reine Internetbezahlssysteme haben sich aber ebenfalls etabliert“, erläutert BITKOM-Vizepräsident Achim Berg.

Die Internetbezahlverfahren haben besondere Vorzüge. Weil die Kunden dort ein Konto führen, über das die Zahlungen abgewickelt werden, müssen sensible Daten wie Bankverbindung oder Kreditkartennummer nicht bei jeder einzelnen Transaktion übermittelt werden. Vorteilhaft ist außerdem die Schnelligkeit. Wer zum Beispiel Musik herunterladen, Zeitungsartikel aus dem kostenpflichtigen Archiv anschauen oder den Zugang zu einem Online-Spiel freischalten möchte, wird nur ungern zwei bis drei Tage warten wollen – solange aber dauert es in der Regel, bis das Geld per Banküberweisung beim Empfänger angekommen ist.

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin  
Tel.: +49.30.27576-0  
Fax: +49.30.27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

**Ansprechpartner**  
Christian Hallerberg  
Pressesprecher  
Public Sector & Neue Medien  
Tel.: +49.30.27576-119  
Fax: +49.30.27576-400  
c.hallerberg@bitkom.org

Florian Koch  
Bereichsleiter  
Digitale Medien & E-Dienste  
Tel.: +49.30.27576-249  
Fax: +49.30.27576-400  
f.koch@bitkom.org

**Präsident**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

**Hauptgeschäftsführer**  
Dr. Bernhard Rohleder

## **Presseinformation**

### **Im Internet wird meist per Rechnung und Vorkasse gezahlt**

Seite 2

„Eine einfache und sichere Bezahlung ist im Internet sehr wichtig. Das beste Produkt wird im Internet zum Ladenhüter, wenn die Kunden mit dem Zahlungsverfahren nicht einverstanden sind“, so Berg. Für Kunden ist die Rechnung ausgesprochen bequem, weil sie erst nach Erhalt der Waren zahlen müssen. Bei der Kreditkarte oder der Lastschrift sind die Käufer ebenfalls auf der sicheren Seite. Auch hier können sie ohne Angabe von Gründen die Zahlung rückgängig machen.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.